

Sonnige Grüße an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Allmersbach i.T.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Corona-Virus hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt. Es bestimmt, wen wir treffen und was wir machen dürfen. Wir müssen auf so vieles verzichten, insbesondere auf den Kontakt mit anderen Menschen. Die nun aktuellen Lockerungen stellen einen kleinen Lichtblick dar, fordern aber gleichzeitig noch mehr Eigenverantwortung. Und bis wir zum gewohnten Leben zurückkehren können, wird es wohl noch lange Zeit dauern.

Im Bürgerbüro erhalten Sie eine kleine Tüte mit Sonnenblumen-Samen, wir möchten Ihnen damit eine kleine Freude bereiten.

Säen Sie die Samen und schauen Sie, wie die Sonnenblume wächst und gedeiht.

Und machen Sie's wie die Sonnenblume:
wenden Sie Ihr Gesicht zur Sonne, und lassen
Sie die Schatten hinter sich fallen. Mit dieser
Zuversicht auf eine bessere Zukunft, werden
wir diese Krise hoffentlich bald hinter uns
lassen.

Bis dahin – passen Sie auf sich auf!

Herzliche Grüße Ihr Ralf Wörner Bürgermeister

Allmersbach i.T.

ist Partnergemeinde des Projekts „Wir für Vielfalt – Partnerschaft für Demokratie Weissacher Tal und Althütte“, das Fördergelder für gemeinnützige Zwecke verwaltet. Wenn Sie eine Idee für eine Aktion haben, die mit den aktuellen Verordnungen konform ist und zum Förderzweck des Projektes passt, wenden Sie sich an die entsprechende Stelle.



NOTDIENSTE
AMTLICHES
RUFNUMMERN

S 4
S 3
S 6

VEREINE
SCHULE
KIRCHEN

S 12
S ...
S 9

PARTEIEN
KINDERGÄRTEN
SONSTIGES

S..
S..
S 13



ACK



Herzliche Einladung zum gemeinsamen
Ökumenischen Gottesdienst
Pfingstmontag, 1. Juni 2020 um 10.30 Uhr
im Autokino auf dem Parkplatz hinter der
Auenwaldhalle in der Beaurepairestraße in
Unterbrüden

Predigt: Pfarrerin Dinda

Liturgie: Pfarrer Müller, Pfarrerin Reiser,
Vorstände der evangelisch-methodistischen
und der Neuapostolischen Kirche

Die christlichen Kirchen der ACK Weissacher Tal feiern einen gemeindeübergreifenden Gottesdienst, um ihre ökumenische Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. In diesem Gottesdienst werden wir die Evang. Kirchengemeinde Allmersbach im Tal als Vollmitglied begrüßen dürfen. Der Gottesdienst wird über das Autoradio zu hören sein. Das Duo Wave & Sound wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.



AUS DER VERWALTUNG

Sprechzeiten im Rathaus Allmersbach im Tal

montags - freitags von	8.30 - 11.30 Uhr
dienstagnachmittags von	15.30 - 18.30 Uhr
donnerstagnachmittags von	14.00 - 16.30 Uhr
Ihre Gemeindeverwaltung	
Telefonzentrale 07191 - 3530-0	

Gemeinde Allmersbach im Tal Rems-Murr-Kreis



Die Gemeinde Allmersbach im Tal (4.800 Einwohner) bietet zum 1. September 2020

im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes eine Stelle in der Kindertagesstätte „Im Wiesental“ und eine Stelle im Kinderhaus „Mozartweg“ (m/w/d).

Der kommunale Kindergarten „Im Wiesental“ ist eine fünfgruppige Kindertagesstätte. In vier Kindergartengruppen werden jew. bis zu 25 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren sowie in einer Krippengruppe max. 10 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren betreut. Das Kinderhaus „Mozartweg“ bietet in drei Kindergartengruppen Platz für jew. bis zu 25 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren sowie in zwei Krippengruppen für jew. max. 10 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren. Beide Einrichtungen haben ganztages Öffnungszeiten von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr sowie ein teiloffenes Konzept. Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in Vollzeit unter den Bedingungen des Bundesfreiwilligendienstes, der auf die Dauer von 12 Monaten befristet ist. Für junge motivierte Schulabgänger - die sich für einen Beruf im Kindergartenbetriebsbereich interessieren oder einfach ein Jahr etwas ganz anders machen wollen - ist die Stelle besonders geeignet. Die Tätigkeit umfasst die Unterstützung der Fachkräfte bei der pädagogischen und hauswirtschaftlichen Arbeit in den einzelnen Kindergartengruppen. Der Freiwillige (m/w/d) erhält während des Bundesfreiwilligendienstes ein Taschengeld sowie einen Essenskostenzuschuss.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530 - 19 sowie Frau Haider bzw. Frau Henning (Leiterinnen Kindertagesstätte „Im Wiesental“), Telefon 07191 310211 oder Frau Sachs (Leiterin Kinderhaus „Mozartweg“), Telefon 07191 4939428. Wissenswertes über die Gemeinde Allmersbach im Tal finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - vorzugsweise - per Mail in pdf-Format an bewerbung@allmersbach.de oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.

Verzögerte Fertigstellung des FTTH-Ausbaus im Bereich der Backnanger und Schorndorfer Straße

In vier unmittelbar aufeinander folgenden Bauabschnitten werden von der Visco GmbH aus Jagstzell im Auftrag der Deutschen Telekom im Bereich der Backnanger und Schorndorfer Straße seit dem 04.05.2020 Tiefbau- sowie Kabelzugarbeiten für den Glasfaserausbau vorgenommen.

Leider kommt es bei der Fertigstellung der Arbeiten zu einer zeitlichen Verzögerung. Der erste Bauabschnitt in der Schorndorfer

Straße wird sich nun voraussichtlich bis zum 05.06.2020 erstrecken. In Fahrtrichtung Backnang von Rudersberg kommend muss der Verkehr somit ebenfalls für eine weitere Woche über die Rudersberger Straße, Allmersbacher Straße und Heutensbacher Straße Richtung Ortsmitte umgeleitet werden, da im Bereich der Schorndorfer Straße aufgrund der Tiefbaumaßnahme weiterhin kein Begegnungsverkehr möglich ist.

Im Anschluss folgen die weiteren drei Bauabschnitte in der Backnanger Straße, beginnend ab dem 08.06.2020.

Zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes (27.05.2020) lag der aktualisierte Bauzeitenplan der Visco GmbH leider noch nicht vor. Wir werden Sie über die Homepage der Gemeinde und die Schaukästen sowie in der kommenden Ausgabe des Mitteilungsblattes umfassend informieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung unter Tel.: 07191 3530-14 oder E-Mail: info@allmersbach.de melden.

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020

Information über notwendige Eilentscheidungen

Bürgermeister Ralf Wörner gab zunächst bekannt, dass zwei ursprünglich für die ausgefallene Sitzung des Gremiums im März vorgesehene Vergaben, im Rahmen einer Eilentscheidung vorgenommen werden mussten. Zum einen handelt es sich dabei um eine notwendige Erneuerung des Rathausservers. Hier erhielt der wirtschaftlichste Bieter, die Firma Konica Minolta den Zuschlag. Zudem mussten die Arbeiten für die Kanalerstellung der beiden Mehrfamilienhäuser im Bildäcker an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Zehnder, vergeben werden.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen

Ein Gemeinderat erkundigte sich nach dem aktuellen Stand beim vorgesehenen barrierefreien Umbau aller Bushaltestellen im Gemeindegebiet.

Der Vorsitzende erläuterte, dass sich die Gemeinde bereits in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Behörden befinde, da sich einige Bushaltestellen auch im Bereich von Kreis- und Landesstraßen befinden. Eine exakte Aufnahme aller Bordsteinhöhen im Bereich der Haltestellen erfolge zeitnah durch das beauftragte Ingenieurbüro.

Fahrbahnabsenkung Im Wacholder und in der Heininger Straße

Auf den Hinweis aus der Mitte des Gremiums bezüglich einer Fahrbahnabsenkung Im Wacholder und in der Heininger Straße informierte der Vorsitzende, die Angelegenheit in die Prioritätenliste aufzunehmen und dies im Zuge des Jahrestiefbaus zu beheben.

Dachsanierung Kindertagesstätte Im Wiesental

Aus der Mitte des Gremiums kam die Frage nach einer möglicherweise erforderlichen Dachsanierung der Kindertagesstätte Im Wiesental auf. Bürgermeister Ralf Wörner erläuterte, dass sich die Gemeinde hier an einem Förderprogramm beteiligen wolle, der Bewilligungsbescheid allerdings noch ausstehe. Im Zuge dieses Programms würde dann eine energetische Untersuchung des gesamten Gebäudes vorgenommen, um abzuklären, ob eine Dachsanierung notwendig sei.

FTTH-Ausbau im Gemeindegebiet

Auf die Nachfrage, wann mit einer tatsächlichen Nutzung der Glasfaser-Anschlüsse zu rechnen sei, erläuterte der Vorsitzende, dass der ursprünglich geplante Starttermin im Sommer 2020 aufgrund der fast dreimonatigen Verzögerungen bei den Arbeiten durch Corona nicht mehr zu halten sei. Die Gemeinde werde hier mit der Telekom Gespräche führen und zeitnah informieren.

Weiter informierte Bürgermeister Ralf Wörner, dass gemeinsam mit einem Ingenieurbüro eine Abnahme und Kontrolle der abgeschlossenen Maßnahmen erfolge. Würden sich hier Mängel zeigen, seien die Telekom als Auftraggeber sowie die ausführenden Unternehmen in der Pflicht diese während der Gewährleistungsfrist zu beheben.

Blühwiesen in Allmersbach im Tal

Im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde Allmersbach im Tal einen Antrag zum Förderprogramm „Natur nah dran“ beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gestellt. Auf Nachfrage erläuterte der Vorsitzende, dass lange auf den Bewilligungsbescheid gewartet werden musste und daher nicht



Förderverein für die Diakonie Allmersbach im Tal/Heutenbach

71573 Allmersbach im Tal, Heutensbacher Str. 41

Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Bankverbindung: Volksbank Backnang, IBAN DE31 60291120 0050000004, BIC GENODES1VBK
Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutensbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
Telefon 07191/911533
Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal, Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker, Telefon 07191/5 25 75
Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
für die Bereiche Weissach und Allmersbach
Heike Stadelmann Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald
Nicole Köpl Telefon 9115-36
Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
Anette Sohn Telefon 51016
Tagespflege:
Iveta Koppold Telefon 9115-40
Essen auf Rädern:
tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
Wir bieten an:
* Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
* Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
* Hauswirtschaftliche Versorgung
Pflege und Unterstützung bei:
* Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
* Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
Frau Finsinger, Eugen-Adolf-Str. 120, 71522 Backnang
Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
Internet: www.kv-remm-murr.drk.de
E-Mail: info@kv-remm-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?

Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
Katholische Kirchengemeinde,
Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet. Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr, Talstraße 12, 71332 Waiblingen

Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
info@familienpflege-remm-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR

am Gesundheitszentrum Backnang
Stuttgarter Str. 107
71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden

im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117
Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00 - 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08:00 - 24:00 Uhr
www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01806 073614

Augenärztlicher Notfalldienst 01806 071122

HNO-ärztlicher Notfalldienst 01805 003 656

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 30. Mai 2020

Täles-Apotheke Weissach im Tal, Welzheimer Straße 42
Tel. 07191 - 3451650

Sonntag, 31. Mai 2020

Apotheke am Obstmarkt Backnang, Dilleniusstraße 9,
Tel. 07191 - 64844

Montag, 1. Juni 2020

Rats-Apotheke Allmersbach, Backnanger Straße 49,
Tel. 07191 - 359020
Hörschbach-Apotheke Murrhardt, Hörschbachstraße 61,
Tel. 07192 - 900917

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

Samstag, 30. Mai 2020 und
Sonntag, 31. Mai 2020 und
Montag, 01. Juni 2020
Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang
Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668



mit der Umsetzung begonnen werden konnte. Nun liege leider ein Ablehnungsbescheid vor. Trotzdem soll das Projekt Blühwiesen, nun beginnend im Herbst, realisiert werden.

Wartezeiten im Bürgerbüro

Aufgrund der aktuellen Situation gelten beim Zugang zum Bürgerbüro spezielle Regelungen um Hygienevorschriften und Abstände einhalten zu können. So kann nur eine Person bzw. zwei in einem Haushalt lebende Personen gleichzeitig eingelassen werden. Dadurch könne es unter Umständen am Dienstagnachmittag zu längeren Wartezeiten kommen, so der Vorsitzende auf Nachfrage. Er bat hierfür um Verständnis, machte aber auch deutlich, dass längere Wartezeiten trotz der speziellen Situation bislang die Ausnahme darstellen.

Erlass der Kindergartenbeiträge

Ein Gemeinderat erkundigte sich, ob die Gemeinde Kindergartenbeiträge für die Zeiten während der Corona-bedingten Schließung erlassen werden, woraufhin Bürgermeister Ralf Wörner informierte, dass diese nicht eingezogen oder bezahlt werden müssten. In Anspruch genommene Betreuungszeiten im Rahmen der Notbetreuung oder des eingeschränkten Regelbetriebs würden dann entsprechend abgerechnet.

Frau Rall informierte ergänzend, dass der eingeschränkte Regelbetrieb ab dem 25. Mai 2020 starten werde. Alle Erziehungsberechtigten wurden hierüber schriftlich informiert.

Reifenablagerung entlang eines landwirtschaftlichen Wegs

Auf Nachfrage eines Gemeinderats zu einer Reifenablagerung auf einem Privatgrundstück entlang eines landwirtschaftlichen Weges informierte der Vorsitzende zunächst, dass hier in der Vergangenheit, auch durch die Gemeinde, bereits alle Altreifen restlos entfernt worden seien, der Zustand sich allerdings innerhalb kurzer Zeit wieder verschlechtert habe und erneut Reifen abgelagert wurden. Herr Strobel fügte an, dass der Grundstückseigentümer Aufforderungen zur Entfernung der Reifen nicht nachkomme. Auch vor dem Hintergrund, dass die Ablagerungsmöglichkeit mutmaßlich landkreisweit bekannt sei, stelle sich die Frage, ob erneut mit zunächst hohen Kosten für die Gemeinde im Rahmen der Ersatzvornahme eine Entfernung aller Reifen erfolgen solle, so Herr Strobel weiter. Die Gemeinde werde sich hier auch nochmals mit dem Amt für Umweltschutz sowie dem Eigentümer in Verbindung setzen, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Nachrüstung von Abfalleimern am Äpple-Wanderweg

An den Sitzgelegenheiten entlang des Äpple-Weges stehen aktuell keine Abfalleimer zur Verfügung. Ein Gemeinderat regte an, diese nachzurüsten. Bei der Errichtung habe man sich jedoch bewusst gegen die Aufstellung entschieden, da Mülleimer der Erfahrung nach in diesem Bereich oft auch für die Entsorgung von Hausmüll zweckentfremdet würden, so der Vorsitzende. Das Gremium einigte sich darauf, den aktuellen Zustand zu belassen.

Neubaugebiet Erpfenfeld

Auf Rückfrage des Gremiums informierte Herr Strobel, dass eine vorgenommene topografische Höhenaufnahme der Ausgleichsflächen, zu dem Ergebnis geführt habe, dass hier teilweise Auffüllungen und Geländeänderungen vorgenommen wurden. Allerdings nicht in dem Maß, wie ursprünglich angenommen. Wegen der Inanspruchnahme der öffentlichen Fläche werde die Gemeinde nochmals mit den entsprechenden Eigentümern Kontakt aufnehmen.

Ein Gemeinderat merkte zudem an, dass angrenzende landwirtschaftliche Wege und das Gelände um das Gebiet Erpfenfeld immer öfter als BMX-Strecke genutzt würden. Der Vorsitzende sicherte zu, dass sich die Verwaltung vor Ort ein Bild der Problematik machen werde.

Überwachung von Parkflächen und Einrichtung von Halteverboten

Aus der Mitte des Gremiums kamen Fragen zu Parkflächen in den Äuleswiesen mit dem Zusatz „nur Pkw“ sowie zu geplanten Halteverboten in der Friedhofstraße auf.

Der Vorsitzende informierte, dass bei der Überwachung oftmals das Problem bestehe, dass nicht erkennbar sei, ob Fahrzeuge tatsächlich nicht als Pkw zugelassen seien. Auch in vergleichbaren Fällen habe die Straßenverkehrsbehörde in Backnang teilweise abweichende Meinungen vertreten. Die Angelegenheit werde die Verwaltung aber auch intern nochmals mit den Gemeindevollzugsbeamten abstimmen.

In der Friedhofstraße sei für das geplante Halteverbot im Bereich

der Einmündung von der Industriestraße in der Zwischenzeit eine verkehrsrechtliche Anordnung bei der Stadt Backnang beantragt worden, so der Vorsitzende weiter. Um eine Ausweitung des Anwohnerparkens zu realisieren, sei eine Bedarfsanalyse erforderlich, die ein beauftragtes externes Büro durchführe.

Wasserversorgung auf den Friedhöfen

Ein Mitglied des Gremiums erkundigte sich, weshalb die Wasserleitungen auf den Friedhöfen erst verspätet freigegeben wurden. Bürgermeister Ralf Wörner informierte, dass der Bauhof zur Vermeidung von Frostschäden die Leitungen zunächst noch geschlossen gehalten und auf seine Anweisung hin freigegeben hatte. Auf Rückfrage erläuterte er weiter, dass eine Erneuerung der Leitungen aktuell nicht erforderlich sei, da die Problematik ohnehin nur mit einer sehr umfangreichen Isolierung behoben werden könne.

Fahrzeiten Buslinie 393

Auf Rückfrage, weshalb es nach der geänderten Linienführung der Buslinie 393, die früher auch über Heutensbach verkehrte, zu einer Änderung der Fahrzeiten gekommen sei, die sich nachteilig auswirke, bestätigte der Vorsitzende hier Kontakt mit dem Betreiber aufzunehmen. Eine erneute Änderung der Linienführung sei nicht möglich, da im Bereich der Schorndorfer Straße eine neue Haltestelle entstehen werde.

Privatweg Umlandstraße

Nachdem es im Bereich der Umlandstraße zu Streitigkeiten zwischen Eigentümern und Personen, die den Durchgang zur Umlandstraße nutzen wollten, gekommen war, stellte der Vorsitzende klar, dass es sich hier um eine private Grundstücksfläche und einen Privatweg handle. Dem Eigentümer stehe daher jederzeit das Recht zu den Durchgang zu versagen.

Bebauungsplan "Im Reutle - 5. Erweiterung und Änderung"

Im Gremium wurden bereits zwei städtebauliche Entwürfe für die geplante Nachverdichtung vorgestellt und diskutiert. Auf Grundlage dessen hatte das Büro Roosplan nun einen überarbeiteten Entwurf sowie einen Bebauungsplan erarbeitet.

Herr Roos vom Büro stellte dem Gremium die neue Planung vor. So kommt es im nördlichen Teil der Fläche zu einer Erweiterung des Plangebiets, da sich weitere Eigentümer an der Maßnahme beteiligen werden. Hier ist mit einer Erschließung vom Reutle her eine Einzel- oder Doppelhausbebauung vorgesehen. Auf dem Grundstück Im Reutle 7 soll zudem ein Mehrfamilienhaus mit zwei Vollgeschossen und drei Wohneinheiten entstehen, auf der Fläche Im Reutle 11 ein dreigeschossiges Gebäude mit fünf Wohneinheiten. Stellplätze werden für die beiden Gebäude auf dem Grundstück Im Reutle 7 geschaffen.

Unterhalb der bestehenden Terrassenhäuser ist die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit drei Vollgeschossen in Rombenform vorgesehen. Die drei Gebäude sollen über eine gemeinsame Tiefgarage miteinander verbunden werden. Insgesamt sind zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils sieben Wohneinheiten und ein Gebäude am oberen Teil des Hangs mit fünf Wohneinheiten vorgesehen.

Die Mitglieder des Gremiums begrüßten den überarbeiteten städtebaulichen Entwurf, auch im Hinblick auf die moderate und in diesem Bereich sinnvolle Nachverdichtung. Die Anregung, Flachdächer und mögliche Dachbegrünungen aufgrund der zuzüglichen Versiegelungen zu ermöglichen, nahm Herr Roos in die Überlegung mit auf und führte aus, dass der Bebauungsplanentwurf bereits Dachformen mit geringer Neigung zulasse. Eine Regenrückhaltung sei auf den Grundstücksflächen in jedem Fall vorzusehen. Der Gemeinderat erteilte einstimmig seine Zustimmung zum städtebaulichen Entwurf und fasste ebenso einstimmig den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Auch der Honorarvereinbarung mit dem Büro Roosplan stimmte das Gremium einstimmig zu.

Pflanz- und Pflegeplan für Grünflächen in Allmersbach im Tal

Der Vorsitzende erläuterte, dass seit Oktober 2019 lediglich ein ausgebildeter Gärtner für die Bearbeitung der Grünflächen in der Gemeinde Allmersbach im Tal zur Verfügung stehe. Um die Planungstätigkeit, die in der Vergangenheit von einer weiteren ausgebildeten Gärtnerkraft übernommen wurde, nicht zu vernachlässigen, schlug die Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal die Beauftragung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für die kommunalen Grünflächen vor.

Fortsetzung auf Seite 7


Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie,	3455269
Lymphdrainage	
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	

Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.

Alexanderstift	
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940

Bürgermeisteramt

Bauhof	3530-0
---------------	--------

Wasserversorgung

Stadtwerke Backnang	366243
---------------------	--------

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags	
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr	344460

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach	899986
--------------------------------	--------

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant	9144552
----------------------------	---------

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neuap. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	910247
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042

Banken

KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0
Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung,
Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für
trauernde Menschen:**

Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/95890
dbb-bk@kdv-rmk.de	

Sozialpsychiatrische Hilfen:

Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.	
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de	

Suchtberatung:

07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:

Frau Richter	07151/501-1531
a.richter@remm-murr-kreis.de	
Herr Kleiner	07151/501-1445
t.kleiner@remm-murr-kreis.de	

Jugendmigrationsdienst:

Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen	
12 und 27 Jahren	jmd-bk@kdv-rmk.de

Psychoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang

Albertstraße 8	07191/91156-0
----------------	---------------

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.

Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)	
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.	

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang

info@hospiz-remsmurr.de	
• Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0	
• Stationäres Hospiz 07191/92797-40	
• Kinder- und Jugendhospizdienst	
„Pustelblume“ 07191/92797-20	
• Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0	
• Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0	

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum

Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net	
info@kinderhospizdienst.net	

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt
 GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
 Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,
Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500,
 uhtingen@nussbaum-medien.de
**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen
 Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Ralf
 Wörner oder sein Vertreter im Amt – für „Was sonst noch
 interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
 Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs
 GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.
 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.
 gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich
 am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag),
 mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne
 Feiertag)



In diesem Planwerk werde für jede Grünfläche ein Pflegeplan an sich sowie ein Pflegezeitenplan erstellt, so Herr Roos vom Büro Roosplan.

Auf Rückfrage des Gremiums, ob dieser Plan jährlich neu aufgestellt werden müsse, erläuterte Herr Roos, dass er hier zunächst nur einmal tätig werde. Der Plan bilde ein Grundgerüst, das den Rahmen für die zukünftige Pflege der kommunalen Grünfläche bilde und vom Bauhof weiterentwickelt werden müsse. Weiterhin sei natürlich die Umsetzung durch die Mitarbeiter des Bauhofs entscheidend. Die Pflanz- und Pflegezeitpläne könnten hier jedoch Sicherheit vermitteln und ein sinnvolles Handwerkszeug darstellen. Auch In-House-Schulungen mit den Mitarbeitern des Bauhofs sind als ergänzendes Instrument angedacht.

Weiterhin stellt der Plan eine Beurteilungsgrundlage dar, um zu entscheiden, ob die Fremdvergabe von Arbeiten eine wirtschaftlichere Alternative darstellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beauftragung des Landschaftsplanungsbüros Roosplan für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes der Grünflächen der Gemeinde Allmersbach im Tal und stimmte ebenso einstimmig der Unterzeichnung der vorliegenden Honorarvereinbarung zu.

Antrag auf Vereinsförderung der Schützengilde Heutensbach

Die Schützengilde Heutensbach hatte mit Schreiben vom 01.05.2020 einen Antrag auf Vereinsförderung für eine bevorstehende Baumaßnahme gestellt. Gemäß der Richtlinie für die Förderung der Vereine in der Gemeinde Allmersbach im Tal ist für den Umbau einer Sportanlage eine Förderung bis zu einem Drittel der anrechnungsfähigen Baukosten möglich, sofern der Zuschuss vor Beginn der Maßnahme beantragt wird und die Finanzierung gesichert ist.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden durch vorgelegte Angebote sowie einer Kostenkalkulation der Schützengilde mit insgesamt 79.544,00 € nachgewiesen.

Das Bauvorhaben gliedert sich in drei Teilbereiche. So muss aufgrund neuer Richtlinien im 25-Meter Schießstand eine Standbefüllung nachgerüstet werden. Zudem soll die Erschließung des im Außenbereich befindlichen Schützenhauses an das Strom- und Glasfasernetz und die Wasserversorgung erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die von der Schützengilde geplante Investition mit 1/3 gemäß den Vereinsförderrichtlinien mit 26.514,67 € bezuschusst wird.

35. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Sonderbaufläche Feuerwehrstandort Backnang Süd, Backnang - Waldrems – Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden Beschluss:

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 18.11.2019 bis 20.12.2019 vorgebrachten Anregungen entsprechend der Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 24.02.2020 zu entscheiden und dies den Beteiligten mitzuteilen.

Die 35. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Sonderbaufläche Feuerwehrstandort Backnang Süd, Backnang-Waldrems nach Maßgabe des Deckblatts vom 29.08.2018 und der Begründung vom 29.08.2018 mit Änderungen vom 13.08.2019 des Stadtplanungsamts festzustellen.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 und 2 zuzustimmen.

54. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich der Sonderbaufläche "Lebensmittelmarkt", Gemeinde Althütte, Ortsteil Althütte – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

Die 54. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang Änderung im Bereich der Sonderbaufläche „Lebensmittelmarkt“, Gemeinde Althütte, Ortsteil Althütte nach Maßgabe des Deckblatts und der Begründung des Stadtplanungsamts vom 22.01.2020 aufzustellen und öffentlich auszulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Weise vorzunehmen, dass die Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung auf die Dauer von 4 Wochen beim

Stadtplanungsamt Backnang und den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden kann und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in einem Anhörungstermin in Backnang gegeben wird.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, die Aufstellung zur 54. Änderung des Flächennutzungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zu beschließen.

55. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Änderung Sonderbaufläche (Tennisanlagen „Anwänder“) und Rücknahme Flächen für Ausgleichsmaßnahmen“ in Auenwald – Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden Beschluss:

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 18.11.2019 bis 20.12.2019 vorgebrachten Anregungen entsprechend der Stellungnahme des Stadtplanungsamts vom 24.02.2020 zu entscheiden und dies den Beteiligten mitzuteilen.

Die 55. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Änderung Sonderbaufläche (Tennisanlagen „Anwänder“) und Rücknahme Flächen und Ausgleichsmaßnahmen“, Gemeinde Auenwald, Ortsteil Mittelbrüden nach Maßgabe des Deckblatts und der Begründung des Stadtplanungsamts vom 06.03.2019 mit Änderung vom 13.08.2019 festzustellen.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 und 2 zuzustimmen.

56. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Gewerbliche Baufläche „Stockwiesen“, Gemeinde Weissach im Tal, Ortsteil Oberweissach – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die 56. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich Gewerbliche Baufläche „Stockwiesen“, Gemeinde Weissach im Tal, Ortsteil Oberweissach nach Maßgabe des Deckblatts und der Begründung des Stadtplanungsamts vom 28.03.2019 aufzustellen und öffentlich auszulegen.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 zuzustimmen.

57. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Sonderbaufläche Lebensmittelmarkt“, Gemeinde Burgstetten, Ortsteil Burgstall – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

Die 57. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Sonderbaufläche Lebensmittelmarkt“, Gemeinde Burgstetten, Ortsteil Burgstall nach Maßgabe des Deckblatts vom 01.07.2019 und der Begründung vom 15.08.2019 mit Ergänzung vom 25.02.2020 des Stadtplanungsamts aufzustellen und öffentlich auszulegen.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 zuzustimmen.

58. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang Änderung Gemischte Baufläche „Großaspacher Straße“, Gemeinde Aspach, Ortsteil Allmersbach am Weinberg – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die 58. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang Änderung Gemischte Baufläche „Großaspacher Straße“, Gemeinde Aspach, Ortsteil Allmersbach am Weinberg nach Maßgabe des Deckblatts und der Begründung des Stadtplanungsamts vom 13.02.2020 aufzustellen und öffentlich auszulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Weise vorzunehmen, dass die Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung auf die Dauer von 4 Wochen beim



Stadtplanungsamt Backnang und den Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden kann und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung in einem Anhörungstermin in Backnang gegeben wird.

Die Vertreter der Gemeinde Allmersbach im Tal im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, die Aufstellung zur 58. Änderung des Flächennutzungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung zu beschließen.

Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do von 15 bis 17 Uhr, während der Schulferien geschlossen,
Tel: 344 460

Pfingstferien

Liebe Benutzer, Kinder und Eltern,
die Bücherei bleibt während der Pfingstferien, wie gewohnt in den Ferien, geschlossen.
Wünsche schöne Ferien.

Viele Grüße
Doris Buchner

SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.

Frau Meyer

Rathaus
Bürgerbüro
Backnanger Straße 42
71573 Allmersbach im Tal
Telefon: +49 (0) 7191 3530-0
Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

SCHULEN

Kernzeitbetreuung der Grundschule Im Wacholder

Letzte Pflanzaktion für die Saison 2020

Nach den Eisheiligen Mitte Mai ist es jetzt endlich soweit, dass wir auch unsere Gurken in große Töpfe pflanzen können. Die sind schon richtig groß, als wir das machen.

In weiteren Blumentöpfen säen wir Erbsen und Zuckermais. Ob uns das wohl im Topf gelingen wird?

Für die Bienen und natürlich auch für andere Insekten haben wir noch Sonnenblumen und Wiesenblumen in den Garten und in weitere Töpfe gesät und gepflanzt. In den Töpfen sind die Sonnenblumen hoffentlich etwas besser vor den gefräßigen Schnecken geschützt.

Nun dürfen wir das alles noch gießen, und dann beobachten wir hoffentlich bald, wie alles wächst und gedeiht.



Foto: Freihaut

Nächste Woche berichten wir von unserem Bau eines Igelunterschlupfes, bis dahin, bleiben Sie gesund!
Ihr Kernzeitteam

Bibliothek Bildungszentrum Weissacher Tal

Liebe Leser*innen,

Nach den Pfingstferien gelten wieder unsere üblichen

Öffnungszeiten:

Öffentliche Ausleihe:

Montag 13.30 – 16.00 Uhr

Dienstag 16.30 – 19.30 Uhr

Donnerstag 16.30 – 19.30 Uhr

Während den Ferien bleibt die Bibliothek geschlossen. Sonderöffnungszeiten während der Ferien entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Unseren Lieferservice bieten wir Ihnen selbstverständlich auch nach den Pfingstferien weiterhin an. Sollten Sie Interesse daran haben, rufen Sie uns gerne an, oder schreiben uns eine Mail.

Besuchen Sie doch einmal unsere Homepage www.bibiweissach.de, stöbern Sie in Ruhe in unserem Katalog, tätigen Sie Ihre Vorbestellung gemütlich von Zuhause aus. Auch diese Bücher liefern wir, wenn gewünscht, gerne zu Ihnen nach Hause.

Oder nutzen Sie die Möglichkeit online zu lesen, klicken Sie einfach auf den Button „eBibliothek Rems-Murr“ auf unserer Homepage und informieren Sie sich. Sollten Sie Hilfe benötigen, rufen Sie uns einfach an. Montag, Dienstag und Donnerstag beantworten wir gerne ihre Fragen zum Thema „Onleihe“.

Telefon: 07191/352040

Mail : bibi@bize.de, Instagram: [bibiweissachertal](https://www.instagram.com/bibiweissachertal)

RECYCLING

Abfallkalender

Juni 2020

Juni 2020				
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung				
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung		10.06.		
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung				24.06.
Biomüll	04.06.	10.06.	17.06.	24.06.
Gelbe Tonne		13.06.		
Altpapier		13.06.		
Grüngut				

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper





KIRCHEN



Aus der Ökumene

ACK Gottesdienst am Pfingstmontag, 01. Juni 2020, um 10.30 Uhr, im Autokino auf dem Parkplatz hinter der Auenwaldhalle in der Beaurepairestraße in Unterbrüden

Die christlichen Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Weissacher Tal feiern einen gemeindeübergreifenden Gottesdienst, um ihre ökumenische Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen. Weil in diesem Gottesdienst die Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach im Tal als Vollmitglied aufgenommen wird, wäre es natürlich schön, wenn besonders auch Allmersbacher Gemeindeglieder die Gelegenheit nützen. Der Gottesdienst wird über das Autoradio zu hören sein. Das Duo Wave & Sound wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Pfarrerin Dinda wird predigen und bei der Liturgie wirken mit: Pfarrer Müller, Pfarrerin Reiser, Vorstände der ev.-meth. und der Neuapostolischen Kirche. Herzliche Einladung!

Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach im Tal

www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal; Heutensbacher Str. 41
Pfarramt:

Allmersbach im Tal

Pfarrer Jochen Elsner

Telefon Pfarrbüro: 310160

FAX Pfarrbüro: 310162

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de

jochen.elsner@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-allmersbach.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstagvormittag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Backnang

IBAN DE31 60291120 0050000004

BIC GENODES1VBK

Sonntag, 31. Mai 2020 - Pfingstsonntag

10:00 Uhr: Gottesdienst im evang. Gemeindezentrum (Pfr. Elsner);
Opfer: aktuelle Notstände

Montag, 01. Juni 2020 - Pfingstmontag

10:30 Uhr: gemeinsamer oek. Gottesdienst der ACK Weissacher Tal (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) im Autokino auf dem Parkplatz hinter der Auenwaldhalle in der Beaurepairestraße in Unterbrüden.

Gottesdienst Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 10:00 Uhr, evang. Gemeindezentrum

Jesus Jünger „wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist es ihnen gab auszusprechen.“ (Apostelgeschichte 2, 4)

Damit beginnt die große Gemeinschaft der Christenheit. Darum feiern wird an Pfingsten die Geburtsstunde der Kirche.

Opfer am Pfingstfest, 31. Mai 2020 – aktuelle Notstände

„Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft“ (1.Kor. 12,13). So feiern wir an Pfingsten die Verbundenheit der weltweiten Kirche Jesu Christi. Wir sind gerufen, uns zu freuen an der Gemeinschaft, die uns in Christus geschenkt ist. Und wir sind gerufen, „füreinander zu sorgen“ (1. Kor. 12, 25). Diesem Ruf wollen wir als Landeskirche folgen mit unserem Pfingstopfer. Es soll Geschwister weltweit unterstützen, die in Not sind oder sich für andere Notleidende einsetzen.

So kam das Pfingstopfer des vergangenen Jahres Menschen zugute, die von der Flutkatastrophe durch die Cyclone Idai im Süden von Malawi und Mosambik betroffen waren. Sie konnten mit dem Nötigsten unterstützt werden.

Auch Ihr Opfer am Pfingstsonntag geht an notleidende Menschen in den Katastrophengebieten dieser Welt.

Gott segne Geber und Gaben.

So schreibt unser Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

ACK Gottesdienst Pfingstmontag, 01. Juni 2020, 10:30 Uhr im Autokino auf dem Parkplatz hinter der Auenwaldhalle, Beaurepairestraße, Unterbrüden.

Die Arbeitsgemeinschaft christl. Kirchen im Weissacher Tal feiern gemeindeübergreifend Gottesdienst.

Nähe Informationen siehe Rubrik „Aus der Ökumene“.

Urlaub Pfarrer Elsner 02. Juni bis 10. Juni 2020

Pfarrer Elsner hat Urlaub vom 02.06. bis einschl. 10.06.2020.

Die Vertretung übernimmt Pfr. Erhard Falk aus Althütte. Telefon: 07183/41939.

Wir halten uns fern und sind für einander da

Wer weiterhin Kontakte lieber auf Abstand pflegt und sich über einen Anruf oder ein anderes Zeichen des Miteinanders freut, darf sich immer noch gerne im Pfarramt melden. Auch einen Einkaufsdienst vermitteln wir weiterhin.

Unser Gemeindebüro und das Gemeindezentrum bleiben für Besucher noch geschlossen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört oder über Mails bleiben wir aus der Ferne gerne für Sie erreichbar! Bleiben Sie behütet und gesund!

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal.

Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de

Tel.: 07191 310 160. Der Anrufbeantworter wird wochentags täglich abgehört.

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal

Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)

Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943, E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de

Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756, E-Mail:

Thomas.Blazek@drs.de

Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481 (Mo.-Do. 09.00-11.00 Uhr)

E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de

Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11, E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.

Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.

Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben**Corona-Pandemie: Gottesdienstbesuch erfordert Anmeldung**

Es ist uns in unserer Seelsorgeeinheit wieder möglich, trotz der Corona-Pandemie öffentliche Gottesdienste zu feiern. Allerdings können die Gottesdienste nur mit Einschränkungen und unter Beachtung eines Infektionsschutzkonzepts stattfinden. Um ein Ansteckungsrisiko so weit wie möglich zu minimieren, wird die Zahl der Mitfeiernden begrenzt. Die Teilnehmerzahl orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die vorherige Anmeldung (Details siehe unten).

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen gilt weiter ein Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche, ist dieser Abstand einzuhalten. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen. Gemeindegesang ist nicht möglich. Der Einlass und die Einhaltung



der Regeln in den Kirchen werden durch Ordner kontrolliert. Obwohl sich dankenswerter Weise schon einige Personen für die Ordnerdienste gemeldet haben, freuen wir uns über weitere Unterstützung. Sie sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn auch Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen

Donnerstag	28.05.	
08:00 Uhr	Ebersberg	Eucharistiefeier (keine Voranmeldung notwendig!)
Samstag,	30.05.	
19:00 Uhr	Allmersbach	Festgottesdienst am Vorabend mit Firmerneuerung
Sonntag,	31.05.	Pfingsten (Patrozinium Althütte)
09:00 Uhr	Unterweissach	Festgottesdienst mit Firmerneuerung
10:30 Uhr	Ebersberg	Festgottesdienst mit Firmerneuerung
18:00 Uhr	Allmersbach	Feierliche Maiandacht
Montag,	01.06.	Pfingstmontag
10:30 Uhr	Unterbrüden	Ökumenischer Gottesdienst (keine Voranmeldung notwendig!)
Autokino		
Dienstag	02.06.	
19:00 Uhr	Althütte	Eucharistische Anbetung mit Taizégesängen
Mittwoch	03.06.	Karl Lwanga und Gefährten
Der für Unterweissach geplante Gottesdienst kann aus Ermangelung eines Ordnerdienstes nicht stattfinden.		
Donnerstag	04.06.	
08:00 Uhr	Ebersberg	Eucharistiefeier (keine Voranmeldung notwendig!)
Sonntag	07.06.	Dreifaltigkeitssonntag (Patrozinium Unterweissach)
09:00 Uhr	Ebersberg	Festgottesdienst
10:30 Uhr	Unterweissach	Festgottesdienst
18:00 Uhr	Althütte	Festgottesdienst

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch über unsere Pfarrbüros (Kontaktdaten siehe oben!). Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten!

Anmeldeschluss für die Gottesdienste am 30./31. Mai ist Freitag, 29. Mai, 12 Uhr.

Anmeldeschluss für die Gottesdienste am 07. Juni ist Freitag, 05. Juni, 12 Uhr (im Pfarrbüro Ebersberg, Tel 52878).

Ökumenischer Gottesdienst der ACK am Pfingstmontag

Im Ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag, den 01. Juni 2020 um 10.30 Uhr im Autokino auf dem Parkplatz hinter der Auenwaldhalle in Unterbrüden** werden wir die Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach als Vollmitglied begrüßen. Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Aus der Ökumene“ und in der Anzeige auf einer der vorderen Seiten in diesem Mitteilungsblatt.

Eucharistische Anbetung mit Taizégesängen

Einfach vor Ihm, unserem Herrn Jesus Christus, da sein mit all dem, was wir im Herzen tragen, was uns bewegt – zu beten, zu singen, zu schweigen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen am Dienstag, den 02. Juni 2020 um 19.00 Uhr in Althütte.

Wegen der aktuellen Sicherheitsvorkehrungen können die Taizélieder nur angehört werden, wir dürfen aber innerlich mit einstimmen.

Pfingstgemeindebrief

Wegen der aktuellen Situation haben wir uns entschlossen, den Pfingstgemeindebrief an alle Gemeindemitglieder zu verteilen und nicht, wie in den Jahren zuvor, nur in den Kirchen auszulegen.

„Danke“ sagen möchten wir dem Redaktionsteam um Herrn Dr. Peter Troche und Herrn Werner Menzl, allen fleißigen Austrägerinnen und Austrägern und all denjenigen, die dem Aufruf gefolgt sind und einen Beitrag zu diesem besonderen Gemeindebrief geleistet haben.

Für alle, die keinen Pfingstgemeindebrief erhalten haben, liegen Exemplare zum Mitnehmen in den Kirchen aus.

Im Gebet verbunden

Gebetsanliegen

Da die Teilnehmerzahl zu den Gottesdiensten begrenzt ist und manche Gemeindemitglieder aufgrund der eigenen Gefährdung nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, nimmt Pfarrer Müller weiterhin Gebetsanliegen an, die er als stille Fürbitte in die Messfeiern mit hineinnimmt.

Gemeindegottesdienst im Internet

Um unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag auch zuhause mitfeiern zu können, wird künftig einer unserer Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und zeitnah ins Netz gestellt. Die Gottesdienste sind auf unserem neuen YouTube-Kanal „Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal“ zu finden. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage www.kswt.de.

Gottesdienst zuhause feiern

Die Diözese stellt im Internet unter <https://www.drs.de/dateisammlung/zuhaus-gottesdienst-feiern.html> weiterhin Gottesdienstvorlagen für Hausgottesdienste zur Verfügung stellt. Außerdem gibt es zahlreiche Gottesdienstübertragungen im Fernsehen, Radio oder Internet.

Kirchen sind offen zum persönlichen Gebet

Öffnungszeiten der Kirchen:

Herz Jesu Ebersberg: in der Regel tagsüber

Heilig Geist Althütte: in der Regel tagsüber

Heiligste Dreifaltigkeit Unterweissach: während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Es dürfen allerdings keine „spontanen“ Versammlungen von Besuchern in den Kirchen stattfinden.

Ökumenische Aktion: Licht der Hoffnung

Wenn um 19 Uhr an vielen Orten die Glocken zu hören sind, stellt jeder Haushalt, der mag, ein Licht ins Fenster. Wer ein Licht erblickt, mag darin Hoffungszeichen sehen, ein Zeichen der Anteilnahme mit kranken und besorgten Menschen, ein Zeichen der Anerkennung für alle, die sich in diesen Zeiten aktiv für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, ein Zeichen für den Zusammenhalt unter den Menschen. Zum Klang der Glocken betet jeder Haushalt für sich und gleichzeitig in ökumenischer Gemeinschaft für die eigene Gemeinde, für unser Land und die Welt. Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten.

Weitere Angebote zu Besinnung, Gebet und Gottesdienst

finden Sie im Netz unter <https://www.drs.de/dateisammlung/gottesdienst-und-gebet.html>

Hilfsangebot

Sollten Sie in der aktuellen Corona-Situation zu den Risikogruppen gehören oder aus sonstigen Gründen aktuell Hilfe benötigen, z.B. bei Einkäufen, wichtigen Erledigungen, Hundegassi-Dienst etc., scheuen Sie sich bitte nicht, Unterstützung anzunehmen. Sie dürfen sich auch gerne melden, wenn Sie als Familie Unterstützung beim Homeschooling benötigen. Kontaktieren Sie unsere Pfarrbüros bitte über Tel. 51211 (Unterweissach) bzw. Tel. 52878 (Ebersberg) oder per E-Mail: Zur-HeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de oder HerzJesu.Ebersberg@drs.de.

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in Unterweissach von Dienstag, den 02. bis einschließlich Freitag, den 05. Juni urlaubsbedingt geschlossen bleibt. Vertretung hat das Pfarrbüro in Ebersberg, Tel. 07191-52878.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal



Kontaktdaten

Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler

Bezirk Backnang

Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal
<http://emk-cottenweiler.de> | <http://emk-backnang.de>

Bezirksbüro:

Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 |
info@emk-backnang.de
 Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)
 Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de

Spendenkonto:

KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),
 IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 29.05.2020 bis 05.06.2020 WIR MACHEN AUSZEIT...

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten, verursacht durch die Corona-Pandemie, fallen zurzeit noch weitgehend alle Präsenz-Veranstaltungen sowie Präsenz-Gottesdienste in der evangelisch-methodistischen Christuskirche bis mindestens 14.6.2020 aus. Um bis dahin in Kontakt zu bleiben und das Gemeindeleben am Laufen zu halten, bieten wir verschiedene Angebote im Rahmen unserer Aktion 'AUSZEIT' an. Genauere Infos zu den aktuellen Angeboten finden sie unter: <https://emk-bbc.de/aktuelles>.

Weitere Informationen zu den AUSZEIT-Angeboten gibt es auch unter:

<http://timeout.emk-bbc.de>

<http://fb.me/emk.bbc.timeout>

Sollten Sie Hilfe benötigen, z.B. für Einkäufe und dringende Besorgungen, dann ist unser Engel-Team für Sie da. Sie erreichen uns unter 07191 60353.

Stattfindende Veranstaltungen

Montag, 1. Juni (Pfingstmontag)

10:00 Uhr Ökumenischer Auto-Gottesdienst zu
 Pfingstmontag in Auenwald



Wir machen AUSZEIT.

Foto: Bild: Gerd Altmann auf <https://pixabay.com>

Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.



Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal
 Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805
 E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.de
 Internet: www.GeGoAllmersbach.de

Veranstaltungsübersicht



Glaube für Erwachsene

Foto: sk



Online Gottesdienst

Plakat: sk

Neuapostolische Kirchengemeinden



www.nak-backnang.de

Gottesdienste in:

Lerchenstraße 2, 71549 Auenwald-Lippoldsweiler
 und Lippoldsweiler Straße 57, 71549 Auenwald-Unterbrüden

NAK

Lippoldsweiler und Unterbrüden

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr, ist ein Gottesdienst mit Stammapostel Schneider in Darmstadt.

Er ist, wie die vorherigen Gottesdienste, über Youtube zu erleben. Danach werden Schritt für Schritt die Präsenzgottesdienste aufgenommen.

Der erste ist am, **Sonntag, 07. Juni, 9.30 Uhr.**

Die Videogottesdienste wird es vorerst weiterhin geben!

Nähere Informationen erhalten alle Gemeindemitglieder.

Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres unsere Veranstaltungen nicht statt.

Sonntags bieten wir jedoch einen Live-Stream ab 10 Uhr an.

<http://live.mennoniten-allmersbach.de>



VEREINE

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal



Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589
E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de
Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal
www.wanderfreundeallmersbach.de

Vereinsleben mit Corona

Vereinsleben mit Corona

Die ersten zarten Lockerungen ermöglichen auch wieder ein Vereinsleben auf kleiner Flamme.

Boulen: Treffpunkt mittwochs 16.00 Uhr Erlebnispark Allmersbach. Ansprechpartner: Karin Hafner, Telefon: 0178 6737642.

Mountain Biken: Treffpunkt donnerstags 16.00 Uhr Vereinsheim Ansprechpartner: Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589. Durchführung nur mit den vorgegebenen Verhaltensregeln.

Volkswandern: Nach wie vor sind keine Volkswandertage genehmigt.

Singen: Kann nach wie vor nicht stattfinden.

Vereinsgaststätte: Unter Auflagen wieder täglich geöffnet.

Wassertretbecken: Nach wie vor geschlossen.

Allmersbacher Haus Steibis: Gruppenübernachtungen nach wie vor nicht möglich.

Mit einer Sondergenehmigung wurden erforderliche Wartungsarbeiten und Instandsetzungen durchgeführt. Leider musste unser Wahrzeichen, genannt „Der Knorri“, aus Altersgründen nach 15 Jahren abgebaut werden. Eine Folgelösung in anderer Art und Weise ist bereits in die Wege geleitet.

Der etwas riskante Treppenabgang hinter dem Haus wird durch eine Gitterrost-Treppe ersetzt. Die erforderlichen Vorarbeiten sind erledigt.

Allgemein Oberstaufen

Ab nächster Woche werden die Bergbahnen wieder in Betrieb genommen. Der Andrang der Besucher ist bereits jetzt sehr groß, so musste der Parkplatz für die Buchenegger Wasserfälle auf Hündleseite gesperrt werden. Parken nur noch am Hündle möglich. Die Baustelle Lanzenbach Brücke macht große Fortschritte und lässt schon jetzt die geschwungene Form über den Lanzenbach erkennen.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal



E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de
Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner
Telefon: 07191/3530-0
E-Mail: RWoerner@allmersbach.de
Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal
Internet: www.ov-allmersbach.drk.de

LandFrauenverein Weissacher Tal



www.lfv-weissachertal.de

Verantwortlich: Christine Anger
Telefon: 07191 53261
E-Mail: lfv-weissachertal@web.de
Rosenhain 4
71554 Weissach i. Tal / Oberweissach
lfv-weissachertal.de

Weihnachtsmann & Co

Liebe Landfrauen, noch wissen wir nicht, ob in diesem Jahr Weihnachtsmärkte stattfinden. Die LandFrauen Rems-Murr-Kreis sind in diesem Jahr wieder aufgerufen, für den Stuttgarter Weihnachtsmarkt – Aktion

Weihnachtsmann & Co – Marmelade zu kochen. Wer sich von euch beteiligen möchte, kann die einheitlichen Gläser bei Christine Anger abholen. Telefon 0719153261.

Das Familiensommerfest der Landfrauen fällt in diesem Jahr leider aus.

Liederkranz Allmersbach im Tal



Verantwortlich: Ilka Göpfert, Telefon 0171 4983095
E-Mail: Liederkranz-Allmersbach@gmx.de
Rudersberger Straße 34/2, 71573 Allmersbach im Tal
www.popchor-high-fidelity.de

Neues vom Liederkranz

Das Vereinsleben ruht ...

Wir hoffen aber, zumindest unsere Jahreshauptversammlung bald nachholen zu können, wenn ab Juni Vereinsversammlungen tatsächlich wieder erlaubt werden.

Die Aktiven im Liederkranz sind jedoch nach wie vor zur musikalischen Inaktivität verdonnert, da Chorgesang als sehr gefährlich im Sinne der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus angesehen wird. Wir hoffen nach wie vor auf baldige Lockerungen und einen Neustart, damit wir endlich die Planungen für unser Jubiläumsjahr angehen und das neue Konzertprogramm in Angriff nehmen können.

Hierfür sind wir nach wie vor auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern. Auch wenn wir im Moment noch keine zeitliche Aussage treffen können, wann es weitergeht - wenn du Interesse hast, bei uns mitzusingen, dann melde dich gerne bei Ilka Göpfert (ilka.goepfert@t-online.de / Tel. 0171 4983095) oder bei unserem Chorleiter Ulrich Hönig (musikandmore31@gmail.com / Tel. 0152 / 32076262). Wir freuen uns auf dich!

Räumaktion in der Scheuer in Heutensbach

An den letzten beiden Wochenenden wurde eine "Ära" im Liederkranz beendet - die Scheuer in der Allmersbacher Straße in Heutensbach wurde geräumt. Über Jahrzehnte lagerte dort Material vom Liederkranz, und bereits im vergangenen Herbst hatten wir mit der Sichtung und dem Verkauf noch brauchbarer Dinge begonnen.

Wir staunten nicht schlecht, was da noch alles zum Vorschein kam - von einer Gefriertruhe über eine alte Waschmaschine und tonnenschweren Bühnenpodesten bis hin zur Kulisse unseres Theaterles und Unmengen an Dekorationsmaterial ... - viele Erinnerungen kamen da hoch, allerdings auch viel Staub :-).



"Altlasten" Liederkranz

Foto: Ilka Göpfert

Nun wurde mit mehreren Fahrten zur Deponie nach Steinbach dieses Projekt beendet und die Scheuer "besenrein" an die Familie Allmendinger übergeben.



Abtransport

Foto: Ilka Göpfert

Wir danken allen, die bei dieser Aktion mitgeholfen haben!

Skiclub Weissacher Tal e.V.



www.skiclub-weissachertal.de

Wir wünsche allen Sportbegeisterten des Skiclubs erholsame, schöne und hoffentlich etwas abwechslungsreiche Pfingstferien. Es ist immer noch nicht klar, ob wir in der 2. Pfingstwoche in das Allmersbacher Haus nach Steibis können. Dies soll sich erst am 5. Juni entscheiden. Hoffen wir das Beste ... auf jeden Fall die Woche freihalten!

Und natürlich hoffen wir auf einen Neustart der Senioren- und Aerobic-Gruppen ab Donnerstag, den 18. Juni. Bei gutem Wetter im Freien ist es mit genügend Abstand ja gestattet. Ob es allerdings in der Halle erlaubt sein wird, steht leider noch nicht fest. Anstelle der Skigymnastik wollen wir gerne wieder etwas Volleyball spielen – leider ist auch hier noch keine Freigabe erfolgt. Lasst euch trotz der Einschränkungen nicht unterkriegen und haltet euch fit so gut es geht.

Euer Skiclub Weissacher Tal e.V.

Sportverein Allmersbach im Tal



KW22

Saisonabbruch steht fest

Wie nicht anders zu erwarten, hat der WFV nunmehr beschlossen, das eigentlich bis 30.6. dauernde Spieljahr 2019/20 abzuberechnen. Geplant ist bei den aktiven Mannschaften den jeweiligen Meister durch eine Quotienten-Regelung zu ermitteln und keine Mannschaft absteigen zu lassen. Damit wäre unsere 1. Mannschaft Meister der Bezirksliga Rems-Murr und würde nach dem Abstieg direkt wieder in die Landesliga aufsteigen. Ein toller Erfolg für unsere junge Truppe und ihr Trainerteam Hannes Stanke und Martin Weller. Die endgültige Entscheidung ist allerdings einem außerordentlichen Verbandstag Mitte Juni vorbehalten. Dies dürfte jedoch nur noch eine Formsache sein. Denn der Alternativvorschlag, die Runde ab September fortzuführen, erscheint wenig praktikabel. Über die Aufstiegsregularien im Jugendbereich wurde noch nicht entschieden.

Training wieder möglich

Seit Mitte Mai lässt die Landesregierung wieder einen Trainingsbetrieb im Fußball zu. Allerdings nur mit starken Einschränkungen. So darf nur in Fünfergruppen unter Wahrung der Abstandsregelung von 1,5 Metern und diverser hygienischer Vorschriften trainiert werden. Ein richtiges Trainingsspiel mit Zweikämpfen ist nicht erlaubt. Unsere Aktiven haben unter diesen Vorgaben den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Ob bzw. in welchen Altersgruppen ein solches Training auch im Jugendbereich sinnvoll und machbar ist, stimmt die Jugendleitung derzeit mit den Jugendtrainern ab.

Das SVA-Sportgelände ist mit Ausnahme des Trainingsbetriebs weiterhin gesperrt.

Vereinsheim wieder geöffnet

Seit dieser Woche ist unsere Vereinsgaststätte nach zweimonatiger „Corona-Zwangspause“ wieder geöffnet. Es gibt also endlich wieder leckere Pizzen und andere italienische Speisen. Auch die Terrasse ist ab sofort geöffnet. Femi und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. Reservierungen und Bestellungen werden unter Tel. 90 34 67 erbeten. Bitte unterstützen Sie unsere Wirtsleute in dieser schwierigen wirtschaftlichen Situation. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag ab 17:00 Uhr, Samstag ab 15:00 Uhr und Sonntag ab 11:00 Uhr.

Turn- & Sportverein Allmersbach im Tal



Abteilung Freizeitsport

Danke für eure Geduld und eure Treue!

Liebe Mitglieder,
vielen Dank für eure Geduld angesichts der aktuellen Situation. Alle Trainer sind sehr traurig, dass sie euch die gewohnten Kurse nicht anbieten dürfen. Leider machen es uns die neuesten Landesverordnungen nicht leichter, da wir auf die öffentlichen Gebäude wie die Sporthalle und den Gymnastiksaal angewiesen sind und keine Freiluftsportanlagen nutzen. Wir hoffen darauf, nach den Pfingstferien in einem gewissen Umfang wieder ein Sportangebot zur Verfügung stellen zu dürfen. Bitte informiert euch diesbezüglich auf unserer Homepage www.tsv-allmersbach.de.

Danke an alle, die uns die Treue halten – gemeinsam stehen wir das durch.

Es grüßt euch herzlich die Vorstandschaft des TSV und alle Trainerinnen und Trainer

INFORMATIV

Gute Träume aus dem Schwäbischen Wald

Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie sich an der wunderschönen Natur des Schwäbischen Waldes kaum sattsehen können? Dann nehmen Sie doch einfach mal ein bisschen „Wald“ mit nach Hause und basteln einen „Traumfänger“ daraus.

Was ist ein Traumfänger? Der Ursprung der „Traumfänger“ liegt bei den nordamerikanischen Ureinwohnern. Die Indianer hängten über ihre Schlafstätten „Traumfänger“, um sich vor schlechten Träumen zu schützen. Diese Träume sollten sich in deren Netz verfangen und die guten Träume sollten über Bänder an den Schlafenden weitergeleitet werden. Nach indianischer Vorstellung wurden die über Nacht gefangenen bösen Träume durch die aufgehende Morgensonne neutralisiert.

Für einen „Traumfänger“ aus dem Schwäbischen Wald braucht es nicht viel. Einen ca. 60 cm langen, biegsamen Ast und ganz viele Fundstücke aus der Natur: kleine Zapfen, Schneckenhäuser, Rindenstücke oder Federn eignen sich besonders gut.

Zuerst wird der Ast mit Hilfe einer Schnur als Oval zusammengebunden, nun umwickelt man das Oval mit bunter Wolle und im Inneren lässt man ein Netz, wie bei einem Spinnennetz, entstehen. So hat man das Grundgerüst. Nun sind der Phantasie keine Grenzen mehr gesetzt und der Traumfänger kann im Inneren und an seinen langen Bändern beliebig geschmückt werden, mit alldem, was man so im Wald gefunden hat. Schön wird er auch, wenn man in das Netz noch Blumen und Gräser mit einwebt. Nun wünschen wir Ihnen viele gute Träume.

Wir sind gespannt, wie Ihr Traumfänger aussieht. Gerne können Sie ein Bild ihres Traumfängers auf Facebook posten: <https://www.facebook.com/schwaebischeWaldfee/>

Blieben Sie gesund!

Ihr Schwäbischer Wald Tourismus
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schwaebischerwald.com.



Ins Grüne mit dem VVS-Radroutenplaner

Raus aus den vier Wänden und auf in die Natur

Nach dem Ausnahmezustand in den letzten Wochen nimmt das öffentliche Leben auch in den Bereichen Freizeit und Sport nach und nach wieder Fahrt auf. Auch der eine oder andere Fahrradfahrer hat sicherlich auf längere Ausflüge verzichtet und kann es nun kaum abwarten, wieder ausgiebig in die Pedale zu treten und neue Strecken zu erkunden. Ein praktischer Begleiter ist dabei der VVS-Radroutenplaner, der kostenlos als App oder als Web-Angebot verfügbar ist.

Mit dem VVS-Radroutenplaner lassen sich nicht nur individuell die schönsten Routen in der Region und im Landkreis Göppingen zusammenstellen, sondern auch aus zahlreichen vorgegebenen Themenrouten die für sich selbst jeweils beste Tour wählen – inklusive automatischer Navigation. Der Radroutenplaner zeigt wahlweise verschiedene Streckenalternativen an, sowohl reine Radrouten als auch Kombinationen mit Bus und Bahn. Natürlich werden dabei auch die Fahrradmitnahmeregeln im VVS berücksichtigt.

Die wichtigsten Merkmale des Radroutenplaners im Überblick:

- Starteingabe per Ortung, Adresse, Point of Interest (POI), Bus- oder Bahnhaltestelle sowie über die Auswahl eines beliebigen Kartenpunktes
- Wahl zwischen landschaftlich attraktiver, schneller oder sportlicher Route
- Routen und Kartenmaterial abspeichern und offline nutzen
- Aufzeichnen eigener Routen
- Zuschalten von interessanten Ausflugszielen, POI
- Navigation (in Text und Sprache) und Fahrtbegleitung möglich
- Auswahl zwischen Karten und Luftbildern
- interaktives Höhenprofil

Der Radroutenplaner ist als kostenlose App erhältlich oder unter vvs.de/radroutenplaner abrufbar.

Wer die Radtour mit Bus und Bahn kombiniert, sollte die Maskenpflicht in den Fahrzeugen und an den Haltestellen und Stationen dringend einhalten.

Hinweis: Die Freizeitbusse in der Region sind am Sonntag, 16. Mai 2020, in die Saison gestartet. Vorerst sind sie allerdings ohne Fahrradanhänger unterwegs.

VVS

Trennscheiben schützen Busfahrer und Fahrgäste

Mit Trennscheiben sind Vordereinstieg im Bus und Fahrerverkauf wieder möglich

Seit Beginn der Corona-Einschränkungen Mitte März wurde im Busverkehr in ganz Deutschland die vordere Tür gesperrt und der Ticketverkauf durch den Fahrer eingestellt. Dies war ein notwendiger Schritt zum Schutz des Fahrpersonals und der Fahrgäste und als Maßnahme in den Pandemieplänen der Verkehrsunternehmen vorgesehen. Nachdem inzwischen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Lockerungen umgesetzt wurden, soll auch im Omnibusverkehr wieder etwas Normalität einkehren.

Daher sollen nach und nach alle Busse mit Trennscheiben im Fahrerbereich ausgestattet werden. Der erste Bus mit einer solchen Trennscheibe im VVS ist heute der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Innerhalb der nächsten Wochen sollen möglichst alle 1.500 Busse der rund 40 Verkehrsunternehmen im VVS mit Trennscheiben ausgestattet werden. Die Trennscheiben dienen dem Gesundheitsschutz von Busfahrer und Fahrgästen. Damit soll der Vordereinstieg beim Bus wieder ermöglicht werden. Außerdem können auch die derzeit gesperrten vorderen Sitzplätze besetzt werden. Und schließlich ist dann auch wieder der Verkauf von Tickets durch die Busfahrer möglich.

Der Verkauf von Tickets ist für die Busunternehmen ein wichtiger Aspekt zur Einnahmesicherung. Durch den Rückgang der Fahrgastzahlen um rund 80 Prozent sind auch die Einnahmen im VVS eingebrochen. Inzwischen nimmt die Nachfrage wieder etwas zu, liegt aber immer noch weit unter dem Normalwert „vor Corona“. Für die Verkehrsunternehmen im VVS, insbesondere die privaten mittelständischen Busunternehmen, stellt dies eine hohe finanzielle Belastung dar. Trotz der drastischen Umsatzeinbußen fahren die regionalen Busunternehmen seit 4. Mai wieder den kompletten Fahrplan. Dadurch stellen sie sicher, dass beim Hochfahren des öffentlichen Lebens genug Platz in den Fahrzeugen zur Verfügung steht.

Für den Einbau der Trennscheiben hat sich in der Region Stuttgart vor allem das Unternehmen Schlienztours aus Kernen im

Remstal stark gemacht. Schlienztours gehört zu den größten und leistungsfähigsten mittelständischen Busunternehmen im VVS. Geschäftsführer Erhardt Kiesel von Schlienztours hat zahlreiche Gespräche zur Genehmigung mit dem TÜV stellvertretend für die Busunternehmen geführt.

„Es war eine große Herausforderung, eine Trennscheibe zu entwickeln, die eine dauerhafte Zulassung bekommt“, teilte Erhardt Kiesel mit. „Der Bus ist das sensibelste Gefährt im Zulassungsbereich. Eigentlich dürfen zum Schutz des Busfahrers und damit auch der Fahrgäste gar nichts angebaut werden.“ Die Trennscheibe dürfe die Sicht des Busfahrers nicht behindern. Er müsse zum Beispiel uneingeschränkten Blick auf Kinder oder Gegenstände am Straßenrand haben. „Es ist ein ganz spezielles Material gefragt. Plexiglas scheitert aufgrund von Spiegelungen und anderen optischen Eigenschaften, Kratzempfindlichkeit und Haltbarkeit aus. Der Prototyp ist nun aus teurerem Sicherheitsglas, wie es auch in Auto-Windschutzscheiben verwendet wird. Das vibriert nicht so stark und ist auch sehr gut zu reinigen“, erklärt Kiesel. Das Glas muss zusätzlich noch auf beiden Seiten entspiegelt werden. Der Prototyp ist für Busse des Typs „Citaro“ von Mercedes-Benz geeignet, die rund die Hälfte der Busse im Linienverkehr im Land ausmachen. Anbauteile für andere Bustypen werden entwickelt.

„Unsere wichtigste Aufgabe ist derzeit, dass die Bürgerinnen und Bürger wieder Vertrauen gewinnen und in unsere Fahrzeuge zurückkehren. Unsere Busse und Bahnen sind keine Virenschleudern. Dies haben auch aktuelle Studien zur Verbreitung des Coronavirus gezeigt“, betonte VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Er verweist darauf, wie die Verkehrsunternehmen im VVS sehr verantwortungsvoll mit den notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen im ÖPNV umgehen. Der Einbau der Trennwände sei ein Beispiel, meint der VVS-Geschäftsführer.

Die Trennwände würden in den nächsten Wochen nach und nach eingebaut. Bis alle Busse damit ausgestattet seien, würde es allerdings noch einige Zeit dauern. Dies läge an den unterschiedlichen Bustypen und den langen Lieferzeiten für die Trennwände, informierte Stammler. Gleichzeitig dankte er den Busunternehmen für ihr uneingeschränktes Engagement.

Dort, wo der Ticketkauf beim Busfahrer noch nicht möglich ist, sollen Fahrgäste ihr Ticket an den Automaten oder in den Vorverkaufsstellen kaufen. „Am besten ist, wenn die Fahrgäste ihr Ticket per Handy kaufen. Das geht am schnellsten, man braucht kein Bargeld und beim Einzelticket spart der Kunde auch noch Geld“, so Stammler. (uli)

Scool-Abo: Soforthilfe des Landes entlastet Familien

Auch Juni-Rate beim VVS-Scool-Abo wird nicht abgebucht. Gute Nachricht für Eltern im VVS: Weil die meisten Schüler im VVS ihre Scool-Abos infolge der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt nutzen konnten, werden die Landeshauptstadt Stuttgart und die Landkreise im VVS die Kosten für das Scool-Abo für einen weiteren Monat übernehmen. Das Landeskabinett hatte zuvor entschieden, dass Familien bei den Schüler-Abos entlastet werden sollen. Die Mittel stammen aus einer Soforthilfe des Landes in Höhe von 36,8 Millionen Euro, die zweckgebunden an die Stadt- und Landkreise als Verantwortliche für den Schülerverkehr weitergereicht werden.

„Treue lohnt sich. Wir freuen uns, dass wir den Eltern, die in der Coronazeit die Abos beibehalten haben, diese guten Nachrichten überbringen können und nach der Rate für Mai auch für den Monat Juni nicht abgebucht wird“, sagte Heinz Eininger, Landrat im Landkreis Esslingen. Von der Kostenübernahme profitieren alle bisherigen Scool-Abonnenten, deren Abo im Mai und Juni nicht unterbrochen war. Die Eltern selbst brauchen nichts zu veranlassen.

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, waren die Schulen in den letzten Wochen geschlossen. Die Verkehrsunternehmen haben jedoch durchgehend ein verlässliches Grundangebot gefahren. Bereits seit 4. Mai 2020 gilt der normale Schulfahrplan.

Damit die Verkehrsunternehmen vor weiteren massiven Einnahmefällen geschützt werden, haben das Land, die Landeshauptstadt und die Landkreise dazu aufgerufen, nicht genutzte Scool-Abos nicht zu kündigen. Eine Kündigungswelle hätte zur Folge gehabt, die finanzielle Lage der regionalen Busunternehmen weiter zu verschärfen. Gerade die eigenwirtschaftlichen Verkehre sind besonders auf die Einnahmen des Schülerverkehrs angewiesen.

„Die Maßnahme trägt ebenfalls dazu bei, dass die Einnahmesituation des öffentlichen Nahverkehrs mit seinen zahlreichen finanziell gebeutelten mittelständischen Busunternehmen stabilisiert wird.“



Die Unterstützung der öffentlichen Hand hilft, eventuelle Kündigungen der Scool-Abos in den nächsten Monaten zu vermeiden und ist ein starkes Signal für die mittelständischen Busunternehmen“, sagte VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Spaziergänger aufgepasst: Hirschkäfer - bitte melden!

Anlässlich des morgigen Internationalen Tags für die biologische Vielfalt bittet die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg wieder alle Bürgerinnen und Bürger, Beobachtungen des Hirschkäfers über die Artenmeldeplattform zu melden. Die Hirschkäfersaison beginnt jetzt und sie ist kurz. Jede Meldung hilft, einen guten Überblick über die aktuelle Verbreitung der Art zu erhalten. Nur so können Bestände geschützt werden.

Hirschkäfer gelistet in der roten Liste gefährdeter Arten

Der Hirschkäfer ist besonders geschützt und auf der roten Liste für Baden-Württemberg als gefährdet eingestuft, für Deutschland sogar als stark gefährdet. Auch deshalb trägt Baden-Württemberg für die Erhaltung dieser Art und die Verbesserung seiner Lebensräume eine besondere Verantwortung.

Juni ist der Hauptmonat für Beobachtungen des Hirschkäfers

Der kastanienfarbige Käfer ist durch seine Größe und sein imposantes „Geweih“ auch für Laiinnen und Laien unverwechselbar. Ab Mitte Mai können die ersten Männchen gesichtet werden, Anfang Juni schlüpfen die letzten Weibchen. Entsprechend gilt der Juni als der Hirschkäfermonat. Die Männchen sind an schwülwarmen Tagen in der Dämmerung besonders aktiv, aber auch am Tag sieht man die Tiere nicht selten. Die Weibchen werden häufig auf Wegen sitzend gefunden.

Die längste Zeit verbringt der Hirschkäfer im Larvenstadium. Zwei Wochen nach der Eiablage schlüpfen die Larven. Nach 5 bis 7 Jahren verlassen sie das Brutholz und verpuppen sich in Puppenwiegen. Einmal als Käfer geschlüpft ist die Lebenserwartung kurz. Die Hirschkäfer paaren sich, verstecken sich vor ihren Fressfeinden und die Weibchen legen ihre Eier bevorzugt in alten Laubholzstümpfen ab. Die Lebenserwartung der Männchen, die auch gegeneinander kämpfen, beträgt nur wenige Wochen. Die letzten Weibchen sterben im Spätsommer.

Meldeplattform der LUBW wird rege genutzt

Die LUBW hat mit dem Citizen-Science-Projekt „Artenmelde-Plattform“ gute Erfahrungen gemacht. Seit dem Start im Jahr 2013 sind landesweit rund 2500 Meldungen eingegangen. Weitere Informationen stehen auf der LUBW-Webseite Meldeplattform/Hirschkäfer bereit. Hier finden sich Informationen zum Hirschkäfer sowie eine interaktive Karte mit den bisherigen Fundmeldungen.

Fundmeldungen per App, E-Mail, Post oder über Webseite

Jede gemeldete Beobachtung ist nützlich, egal ob bei Waldspaziergängen, im heimischen Garten oder anderweitig im Wald und in der Landschaft Aktiven. Funddaten, am besten mit Fotobeleg, können einfach von unterwegs über die App „Meine Umwelt“ (Download unter: <http://www.umwelt-bw.de/meine-umwelt>) versandt werden. Die Meldeplattform ist auch über die Webadresse www.hirschkäfer-bw.de erreichbar. Und Meldungen können auch postalisch erfolgen über die Adresse LUBW, Stichwort Hirschkäfer, Postfach 100163, 76231 Karlsruhe. Bei der fotografischen Pirsch auf den Hirschkäfer sollte es selbstverständlich sein, die Tiere nicht zu stören oder aufzuheben. Jegliches Sammeln ist verboten.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

GUTSCHEIN ODER GELD ZURÜCK?

Verbraucherzentralen bieten kostenloses Online-Tool und Webinarsprechstunde zu aktueller Rechtslage

- Interaktiver Corona-Vertrags-Check beantwortet häufige Verbraucherfragen: <https://www.vz-bw.de/der-coronavetragscheck-46455>
- Kostenloses Webinar der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zum Thema Reiserücktritt und Veranstaltungsausfall am 4.6.2020

Abgesagte Veranstaltungen, geschlossene Fitnessstudios und mehr: Aufgrund der Corona-Krise können Verbraucherinnen und Verbraucher zahlreiche Angebote nicht nutzen. Doch wer muss zahlen, wenn die Anbieter nicht leisten können? Und wann müssen

Verbraucher sich mit Gutscheinen zufrieden geben? Die Rechtslage ist komplex und von aktuellen Entwicklungen geprägt. Das interaktive Tool „Corona-Vertrags-Check“ der Verbraucherzentralen bietet Antworten auf die häufigsten Fragen rund um abgesagte Veranstaltungen, Käufe im Ladengeschäft, Kurse und andere Dienstleistungen.

Seit letzter Woche ist klar: Verbraucher müssen sich für vor dem 8. März gekaufte Konzerttickets mit einem Gutschein zufrieden geben. Grund dafür ist eine aktuelle gesetzliche Änderung. Den für die Hochzeit gebuchten DJ müssen sie dagegen auch weiterhin grundsätzlich nicht bezahlen, die Vereinsmitgliedschaft schon. Denn was am Ende gezahlt werden muss, hängt immer vom Einzelfall ab. Diese Situation führt zu zahlreichen Fragen. Auf den Webseiten der Verbraucherzentralen können Nutzer sich die wichtigsten Antworten für ihren Fall nun selbst generieren: <https://www.vz-bw.de/der-coronavetragscheck-46455>

„Die Rechtslage ist für Verbraucher nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Änderungen unübersichtlich. Unser interaktives Angebot soll Nutzern Antworten zu den häufigsten Fragen bieten, ohne dass sie viel Zeit mit der Lektüre juristischer Texte verbringen müssen“, sagt Oliver Buttler, Experte für Vertragsrecht bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

In manchen Fällen kann die interaktive Abfrage jedoch nicht helfen. „Wenn zahlreiche individuelle Faktoren eine Rolle spielen, ist es besser, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen“, so Buttler.

Der Corona-Vertrags-Check wurde im bundesweiten Projekt „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ erstellt, gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Für weitere Informationen

Oliver Buttler | Abteilungsleiter Telekommunikation, Internet, Verbraucherrecht

Tel. (0711) 66 91-30

buttler@vz-bw.de

Niklaas Haskamp | Pressestelle

Tel. (0711) 66 91-73

presse@vz-bw.de

Coronavirus: VVS-Tickets an den Verkaufsstellen kaufen

Die meisten Verkaufsstellen haben wieder geöffnet

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und die Busfahrer und die Fahrgäste vor einer Ansteckung zu schützen, ist der Vordereinstieg bei einem Großteil der Verkehrsunternehmen nach wie vor gesperrt. Weil viele Verkaufsstellen im VVS jetzt wieder geöffnet sind, empfiehlt der VVS seinen Fahrgästen, VVS-Tickets dort zu kaufen.

Die Fahrgäste können voraussichtlich spätestens ab dem 25. Mai wieder die Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen zum Ticketkauf nutzen. Dazu zählen im Rems-Murr-Kreis das Reisezentrum der Deutschen Bahn am Bahnhof Backnang, Schorndorf und Waiblingen sowie das Go-Ahead Servicecenter in Schorndorf, das Service-Center der Friedrich Müller Omnibusunternehmen (FMO) in Backnang, die Verkaufsstellen der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) in Rudersberg, der Omnibus-Verkehr Ruoff (OVR) in Waiblingen und Schlienz-Tours in Rommelshausen. In Winnenden besteht zudem die Möglichkeit, seinen Fahrschein bequem im neuen DB-Videoreisezentrum zu kaufen.

Außerdem dürfen auch Agenturen geöffnet sein, die im Einzelhandel untergebracht sind – diese sind im Folgenden aufgeführt:

- Schlüsseldienst „Rad“ in Backnang.
- Römer-Reisen in Winnenden.
- Schreibwarenladen „Paper Pen“ in Rommelshausen.
- Schreibwarengeschäft „Koch“ in Schwaikheim.
- Rathaus Großaspach (Bürgeramt Zimmer 21 und 22 nach Voranmeldung).
- „Korber Lädle Siggi Äckerle“ in Korb.
- Zeitschriftengeschäft „Sonja Gogel“ in Unterbrüden.

In vielen Verkaufsstellen gibt es auch 4er-Tickets. Sie sind für Gelegenheitsfahrer besonders praktisch, weil man direkt auf einmal vier Fahrten kaufen und im Vergleich zu vier Einzeltickets (Automat, Verkaufsstelle) auch noch Geld einsparen kann.

Tickets auf Vorrat kaufen: 4er-Ticket und TagesTickets sowie Stadt-Tickets für planbare Fahrten (also wenn der Fahrtzeitpunkt fest steht) sind auch im Vorverkauf an den Automaten der SSB und DB erhältlich. Auch online gibt es viele Möglichkeiten, Tickets zu kau-



fen – zum Beispiel über die App „VVS mobil“. Mit den „DB Navigator“ kann man beispielsweise TagesTickets oder StadtTickets auch im Vorverkauf erwerben.

In den kommenden Wochen sollen alle Busse im VVS mit Trennscheiben im Fahrerbereich ausgestattet werden. Dann ist der Fahr-scheinverkauf auch wieder im Bus möglich.

VVS-Appell: Maskenpflicht beim Einkaufen und im ÖPNV befolgen. Der VVS appelliert an seine Fahrgäste, die Maskenpflicht in den Fahrzeugen sowie an Haltestellen und Bahnstellen zu halten und die geltenden Hygieneregeln zu beachten.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

„STELLEN SIE SICH VOR, SIE HABEN VIREN AUF DEN STEINEN“

Absurdes Angebot zur Steinreinigung nutzt Angst vor Corona. Absurde Dienstleistungsangebote haben in der Corona-Krise Konjunktur. Mehrfach hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg bereits auf Unternehmen hingewiesen, die aus der Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus Geld machen wollen. In einem besonders obskuren Fall bietet nun eine Firma aus Pforzheim Steinreinigungen am Haus an, um Virenübertragungen zu vermeiden. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weist in der Corona-Krise regelmäßig auf neue Kostenfallen und Abzockmaschen hin. Nun ist auch der Bereich um Notfall- und Handwerksdienste betroffen. Dieser Sektor ist zwar schon früher durch schwarze Schafe aufgefallen, doch jetzt gibt es ein weiteres Unternehmen, das die Angst für ihren Vorteil ausnutzen will.

Wie andere unseriöse Teppichwäscher, Polstereien, Stein- und Terrassenreinigungen bewirbt nun auch ein Unternehmen aus Pforzheim seine Dienste mit einer Wurfesendung in der örtlichen Tageszeitung „Ob es unter der genannten Anschrift tatsächlich eine Steinreinigung mit einem Inhaber „Don alpcino Demeter“ gibt, konnten wir nicht herausfinden. Erfahrungsgemäß arbeiten unseriöse Anbieter häufig mit Scheinnamen und falschen Anschriften, worauf auch im vorliegenden Fall einiges hindeutet“, erklärt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Besonders perfide ist der Flyer durch den Hinweis: Stellen Sie sich vor, Sie haben Viren auf den Steinen. Und durch Kontakt übertragen Sie diese auf Personen. „Solche Aussagen sind reine Angst-mache, die in keinem Zusammenhang mit einer tatsächlichen Übertragungsgefahr des Corona-Virus steht“, so Bauer weiter.

Unter www.verbraucherzentrale-bawue.de/corona-abzocke-bw sammelt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg regelmäßig aktuelle Corona-Abzockmaschen. Verbraucher, denen eine neue Masche auffällt, sind aufgerufen, diese an die Verbraucherzentrale zu melden.

Der Flyer zum Download: Steinreinigung gegen Viren

Agentur für Arbeit Waiblingen



Befristete Verlängerung der Anspruchsdauer beim Arbeitslosengeld - Weiterbewilligung erfolgt automatisch

Bundestag und Bundesrat haben am 15.05.2020 das Sozial-schutzpaket II beraten und verabschiedet und damit auch die Verlängerung des Arbeitslosengeldes beschlossen. Das Gesetz wird diese Woche im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

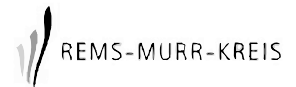
Die Anspruchsdauer des Arbeitslosengeldes wird mit Inkrafttreten des Gesetzes um drei weitere Monate verlängert. Dies betrifft Personen, deren Anspruch zwischen dem 1. Mai 2020 und 31. Dezember 2020 auslaufen würde.

Weiterbewilligung erfolgt automatisch, keine erneute Meldung nötig.

Das Arbeitslosengeld wird für die Personen, die von der Gesetzes-änderung betroffen sind, automatisch verlängert. Sie müssen von sich aus nichts weiter veranlassen und erhalten das Weiterbewilli-gungsschreiben automatisch.

Auch derjenige, dessen Anspruch auf Arbeitslosengeld bereits ab dem 1. Mai 2020 ausgelaufen ist und deshalb zwischenzeitlich beim Jobcenter Leistungen beantragt hat oder bereits Leistungen nach dem SGB II bezieht, muss nicht aktiv werden: Jobcenter und Arbeitsagentur verrechnen die Leistungen miteinander.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Neuer Imagefilm des Landkreises lädt ein: Entdecke unser Zuhause. Entdecke den Rems-Murr-Kreis

2019 war ein bewegtes Jahr im Rems-Murr-Kreis: Von der Remstal Gartenschau 2019 über 40 Jahre Naturpark Schwäbi-scher Wald bis hin zu den Heimattagen Winnenden. Die Kreis-verwaltung hatte sich daher zum Ziel gesetzt, dieses besonde-re Jahr 2019 in einem Film festzuhalten.

Das Ziel des rund zweieinhalb Minuten langen Imagefilms war es, zunächst den Bürgerinnen und Bürgern ihr Zuhause in all seiner Vielfalt zu zeigen. Außerdem soll der Film Gästen einen ersten Ein-druck von unserem Landkreis geben. Ganz bewusst finden sich im Film Aufnahmen aus allen 31 Städten und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis. Schließlich hat jede einzelne Kommune im Landkreis ihre besonders schönen Ecken.

Die Corona-Krise hat auch in diesem Fall die für März geplante Ki-no-Premiere ins Wasser fallen lassen. Seit 15. Mai ist der Film nun jedoch in den Autokinos in Schorndorf, Backnang und Auenwald im Vorprogramm zu sehen.

„Wie andere Kulturevents lag auch die Kino-Premiere Anfang des Jahres zunächst auf Eis“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Des-halb sind wir sehr froh, dass wir den Film nun im Autokino zeigen können, und bedanken uns hierfür herzlich bei der Gemeinde Auenwald, dem Stadtjugendring Backnang und dem Team des Traumpalasts“, so der Landrat weiter. „Losgelöst von den einzelnen Veranstaltungen war es unser Ziel, im eventreichen Jahre 2019 den besonderen Charme unserer Heimat auf Leinwand zu bannen. Das Motto des Films „Entdecke unser Zuhause, entdecke den Rems-Murr-Kreis“ passt dabei sehr gut zum Sommer 2020. Vielleicht ins-piriert der Film den einen oder anderen dazu, unser Zuhause noch einmal ganz neu zu erleben.“

Wer den Film zuhause sehen möchte, findet diesen im YouTube-Kanal des Landkreises, Suchbegriff „Imagefilm Rems-Murr-Kreis“. Auch auf der Homepage des Landratsamts ist der Film unter dem-selben Suchbegriff zu finden (und aktuell auch direkt auf der Start-seite).

Im YouTube-Kanal des Rems-Murr-Kreises finden Sie zudem noch weitere Filme, die bei diesen Dreharbeiten entstanden sind, unter anderem zum Schwäbischen Wald, zur Schwäbischen Waldbahn und zum Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Aktuell wird der Landkreis-Imagefilm zudem auf Englisch übersetzt – und für den virtuellen Austausch mit dem Partnerlandkreis Dmitrow auch ins Russische.

Jetzt anmelden und beim Stadtradeln in die Pedale treten

Der Landkreis radelt wieder mit / Aktionszeitraum ist vom 21. Juni bis 11. Juli

Auch dieses Jahr ist der Rems-Murr-Kreis bei der bundesweiten Ak-tion Stadtradeln dabei. Gemeinsam mit den Großen Kreisstädten Backnang, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt und Winnenden so-wie den Gemeinden Allmersbach im Tal, Aspach, Berglen, Kernen, Rudersberg, Schwaikheim und Urbach lädt der Kreis alle Bürgerin-nen und Bürger herzlich zur Teilnahme am Stadtradeln ein.

„Ich freue mich, dass wir dieses Jahr einen gemeinsamen Termin koordinieren konnten – auch mit Waiblingen und Schorndorf, die schon seit mehreren Jahren teilnehmen. Bei Stadtradeln geht es – neben dem Spaß am Radfahren – vor allem darum, möglichst viele Menschen dazu zu bewegen, für Alltagsstrecken auf das Fahrrad umzusteigen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Radfahren ist nicht nur gut für das Klima. Das Fahrrad ist in der aktuellen Situation im Hinblick auf den Infektionsschutz auch ein besonders geeignetes Verkehrsmittel.“

Mitmachen kann jeder, der im Rems-Murr-Kreis wohnt, arbeitet, einem Verein angehört oder zur Schule geht. Unter www.stadtra-deln.de/rems-murr-kreis kann man sich anmelden und ein eigenes Team gründen oder sich einem vorhandenen Team anschließen. Zwischen dem 21. Juni und 11. Juli 2020 gilt es dann, mit dem eige-nen Team möglichst viele Rad-Kilometer zu sammeln. Die Teilnah-



me am Stadtradeln wird auch belohnt: Der Rems-Murr-Kreis verlost tolle Preise unter allen aktiven Radlern. Das Land Baden-Württembergs stiftet zudem noch Preise für die besten Firmen-Teams. Detaillierte Infos zu den Spielregeln und der Anmeldung zum Stadtradeln sind im Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes zu finden. Für Rückfragen steht Christine Ganz unter klimaschutz@rems-murr-kreis.de gerne zur Verfügung. Hintergrund:

Stadtradeln ist eine bundesweite Kampagne des Klima-Bündnisses und ist als Wettbewerb konzipiert, um Klimaschutz und nachhaltige Mobilität mit Spaß und Begeisterung voranzubringen. Innerhalb des Aktionszeitraums von 21 Tagen sammeln die Teilnehmer möglichst viele Fahrradkilometer – beruflich wie privat. Nach der Anmeldung können die Radler alle geradelten Kilometer selbst in die Online-Plattform eintragen. Dort werden auch die Teamergebnisse veröffentlicht.

Dadurch werden bundesweite Vergleiche zwischen den Landkreisen und Kommunen sowie Teamvergleiche innerhalb des Landkreises und den Kommunen möglich. Dieses Jahr sind zudem Unterteams möglich, sodass beispielsweise innerhalb einer Firma Abteilungen miteinander um die meisten Kilometer wetten können. Das Klima-Bündnis zeichnet das fahrradaktivste Kommunalparlament, die fahrradaktivste Kommune sowie die beste Newcomer-Kommune aus.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Blühende Naturparke Baden-Württemberg - Die Pflege einer Wildblumenwiese

Die ersten Frühjahrsblüher haben ihren Auftritt hinter sich, nun zeigen sich Margerite, Wiesensalbei und Co. Neben den bunten Blumen schießen auch die Gräser in die Höhe. Schnell fragt sich der Wildblumenwiesenbesitzer, ob es Handlungsbedarf gibt.

Müssen Wildblumenwiesen gemäht werden?

Grundsätzlich muss jede Wildblumenwiese gepflegt werden. Würde man keine Pflegeschnitte durchführen, würden sich wenige, dominante Arten auf der Fläche durchsetzen und bald würden Hecken und Büsche die Oberhand gewinnen. Nach und nach würde der Boden so verschattet, dass die sonnenliebenden Wiesenblumen verschwinden würden. Mäht man zu häufig oder zu einem ungünstigen Zeitpunkt, schadet man Insekten, Vögeln, Amphibien und den Wildpflanzen. Am natürlichsten lässt sich eine Wildblumenwiese nach dem Vorbild unserer Großväter pflegen, als das Heumachen noch ein selbstverständlicher Teil der Arbeit war. Zwei Mähdurchgänge im Jahr fördern die Blütenvielfalt und nehmen Rücksicht auf Wiesenbewohner.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Für die notwendige Mahd gibt es keinen perfekten Zeitpunkt. Egal welchen Zeitpunkt Sie wählen, Sie werden durch Ihren Eingriff immer einigen Tier- und Pflanzenarten nutzen und anderen schaden. Um in der Wiese überwinternde Insekten nicht „wegzumähen“, sollte ein erster Schnitt frühestens Ende Mai, spätestens Ende Juli durchgeführt werden. Eine zweite, späte Mahd zwischen Anfang August und Ende Oktober erlaubt mobilen, erwachsenen Tieren zu flüchten. Brüten Wiesenvögel auf der Fläche, sind Feldhasen regelmäßige Besucher oder wandern Amphibien auf dem Weg zu ihren Laichgründen über Ihre Fläche, sollte frühestens Mitte Juli ein erster Schnitt durchgeführt werden. Um die Artenvielfalt zu unterstützen, können Sie jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt mähen. Warten Sie jedoch auf eine Schönwetterphase, denn die Arbeit auf nassem Boden führt zu ungewollten Bodenverdichtungen.

Tipps zur schonenden Mahd

In Versuchen tötete ein einzelner Mähdurchgang 88 % der Wanzen und Käfer und 70 % aller Raupen. Das sind erschreckende Zahlen. Weniger Schaden richtet man an, wenn die Fläche mit einem Balkenmäher oder einer Sense bearbeitet werden kann. Besteht die Möglichkeit, dass sich Amphibien oder Eidechsen auf der Fläche befinden, sollte die Schnitthöhe nicht niedriger als 12 Zentimeter sein. Bei kleineren Flächen sollten Streifen in der Größe von circa 10 Prozent der Wiese an immer anderer Stelle stehengelassen werden. Bei großen Flächen lohnt sich ein abschnittsweises Mähen.

Diese Altgrasstreifen und ungemähten Abschnitte sind ein sicherer Rückzugsort für weniger mobile Tiere von welchen sie die Wiese wieder besiedeln können. Wichtig ist, dass immer von innen nach außen oder von einer Seite zur anderen gemäht wird, um Tieren eine Flucht zu ermöglichen.

Abmagern als Schlüssel für Blütenreichtum

Wildpflanzen wachsen auf nährstoffarmen Böden besonders gut. Das Abräumen des Mähguts ist daher wichtig, damit die Nährstoffe aus dem verrottenden Material nicht zurück in den Boden gelangen. Vorher sollte das Mähgut jedoch einen Tag (aber nicht viel länger) auf der Fläche belassen werden, damit Tiere im Grasschnitt flüchten können.

Ansprechpartnerinnen:

Julia Mack

Projektmanagement Blühende Naturparke

c/o Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Mail: info@bluehende-naturparke.de

Lisa-Marie Funke

Projektmanagerin Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Mail: lisa-marie.funke@naturpark-sfw.de

Das Projekt „Blühende Naturparke“ im Überblick

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne engagieren sich die Naturparke Baden-Württembergs für den Insektenschutz.

Insekten benötigen geeigneten Lebensraum und ganzjährige Nahrungsquellen. Die Suche nach einem geeigneten Habitat mit ausreichend Futterquellen kann sich insbesondere für spezialisierte Arten als schwierig darstellen. Über das Projekt Blühende Naturparke werden Flächen wieder artenreicher, indem sie mit standortangepassten, gebietsheimischen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät werden und/oder das Pflegemanagement umgestellt wird. Vielfältige Blühwiesen mit einem breiten Nahrungsangebot für Insekten sollen durch diese Initiative entstehen. Zur Projektteilnahme sind alle eingeladen: Städte und Gemeinden, Unternehmen, Landwirte und Privatleute. Egal ob große oder kleine Fläche: jede neue Wildblumenwiese stellt einen Trittstein mit wertvollem Habitat dar!

Mindestens ebenso wichtig für die Naturparke ist die Sensibilisierung der Gesellschaft für den Insektenschutz. So bieten die Naturparke beispielsweise Lehr- und Informationsveranstaltungen an, binden Schulen oder Kindergärten in das aktive Anlegen von Wildblumenwiesen ein und stellen umweltpädagogisches Material bereit.

Mehr Informationen zum Projekt und den Teilnahmemöglichkeiten gibt es unter www.bluehende-naturparke.de oder info@bluehende-naturparke.de.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Demenz – mehr darüber wissen!

Sie haben Fragen zum Thema Demenz?

Sie machen sich Sorgen um einen Angehörigen?

Wir senden Ihnen gerne Infomaterial oder beraten Sie individuell und vertraulich am Telefon.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Beratungstelefon: **0711 24 84 96 - 63**

InfoPortal Demenz: **www.alzheimer-bw.de**